

*ART*experts

UNTERNEHMEN FÜR
UNABHÄNGIGE KUNSTBERATUNG



2022

Kunstberatung | Gutachtertätigkeit | Restaurierung | Sammlungsdokumentation | Nachlassverwaltung

JAHRESRÜCKBLICK

Das zweite Jahr nach Ausbruch der Pandemie hat nicht nur ein Zeichen der Lockerung im Alltagsleben gebracht, sondern auch wieder zu ganz normalen Präsenzzeiten im Büroalltag geführt – fernab von Homeoffice-Diskussionen und deren Praktikabilität. Veranstaltungen, welche mehrmals verschoben werden mussten, konnten 2022 endlich wieder physisch vor Ort stattfinden – darunter auch unsere Fachtagung zum 20-jährigen Bestehen von ARTexperts.

Abb. Titelseite: Max Grüter, *Familie*, Skulptur-Installation aus der Serie «Vorgefertigt», 1997 (Foto: Marc Egger, Bern).

Abb. Seite 3: Fachtagung «Schäden an Kultur- & Kunstgut: Prävention, Restaurierung, Regulierung» zum 20-Jahr-Jubiläum der Firmen ARTexperts und docusave im Mai 2022 (Foto: docusave, Uetendorf).

KULTURVERMITTLUNG

Das erste Halbjahr 2022 stand ganz im Zeichen der Kulturvermittlung. Am 25. März referierten wir auf der Jahrestagung des Schweizerischen Verbandes für Konservierung und Restaurierung, die dieses Mal dem Thema «Komplizierter Kontext – Konservierung unter schwierigen Bedingungen» gewidmet war. Unser Vortrag orientierte über die im März 2018 erfolgte «Evakuierung, Reinigung und Konservierung von gut 1800 schimmelkontaminierten Exponaten aus einem Schloss in der Schweiz». Dieser Fall hatte zehn Monate lang eine Taskforce von Kunsthistoriker:innen und Restaurator:innen hinsichtlich der Erfassung und Wiederinstandstellung des Kunstbestandes beschäftigt, der im Dezember 2018 zurück in das Anwesen geführt werden konnte.

Vom 6. bis 8. April 2022 waren wir zum dritten Mal auf der Cultura Suisse als Aussteller präsent. Die Fachmesse für Museen, Denkmalpflege, Handwerk und Restaurierung hat sich definitiv zu einem neuen Sprachrohr für die Bewahrung, Pflege und Vermittlung von Kunst- und Kulturgut in der Schweiz entwickelt. Die Teilnahme an dieser Messe bot erneut eine interessante Plattform für die Präsentation unserer Dienstleistungen und ermöglichte eine Anzahl neuer und vielversprechender Kontakte.

FACHTAGUNG ZUM 20-JAHR-JUBILÄUM

Insgesamt zweimal musste coronabedingt die Fachtagung «Schäden an Kultur- & Kunstgut: Prävention, Restaurierung, Regulierung», die ART*experts* und docusave anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens schon für 2021 geplant hatten, verschoben werden. Am 6., 13. und 20. Mai 2022 wurde die Tagung endlich durchgeführt.

Eingeladen waren Vertreter und Vertreterinnen namhafter Versicherer der Schweiz, denen in Referaten und Workshops Kunstschadensfälle und deren Lösungen näher gebracht wurden. Auf grosses Interesse stiess ebenfalls das Thema Wertminderung, das anhand mehrerer Beispiele praxisorientiert veranschaulicht werden konnte.



KUNSTSCHAFFENDE ALS RESTAURATOREN

Es ist keineswegs selbstverständlich, dass Kunstschaffende ihre Werke restaurieren. Für die Wiederinstandstellung beschädigter Kunstwerke sind in der Regel Restauratoren und Restauratorinnen zuständig. Dies war aber nicht immer so. Beispiele aus früheren Jahrhunderten zeigen, dass hier durchwegs Künstler tätig wurden, wenn es um die «Reparatur» von Kunstwerken (auch ihrer eigenen) ging.

2022 durften auch wir in zwei Fällen eine solche Aufarbeitung durch den «artifex» erleben: Die in Zürich und Carrara lebende Bildhauerin Sibylle Pasche (www.sibyllepasche.com) restaurierte eine ihrer Marmorskulpturen, welche diverse Oberflächen-Verletzungen aufgewiesen hatte. Und der in Zürich ansässige Cross-Media-Künstler Max Grüter (www.grueter.com) konsolidierte zwei Bruchstellen an der Skulptur-Installation «Familie», welche durch eine Ausstellungsbesucherin versehentlich touchiert und beschädigt worden war.

In der Restaurierungsfrage reagierten diese Kunstschaffenden absolut «unbeschwert» und knüpften damit geradezu selbstverständlich an diese jahrhundertealte Künstlertradition an.

JAHRESAUSBLICK

Die Rubrik «Jahresausblick», in der normalerweise schon auf wichtige kommende Ereignisse im neuen Jahr hingewiesen wird, nimmt sich dieses Mal bescheiden zurück. Grund hierfür ist nicht etwa ein fehlender Aktivitätsradius für 2023, sondern einzig der Wunsch innezuhalten, sich darauf zu besinnen, dass all die hier geschilderten Momente des Erreichten nur in einer Situation weitestgehender Entscheidungsfreiheit möglich waren, währenddessen in unseren europäischen Breitengraden ein brutaler Vernichtungskrieg geführt wird, der den dort Lebenden und Direktbetroffenen eben diese Entscheidungs- und Handlungsfreiheit absolut verwehrt.

Daher ist unser innigster Wunsch: 2023 möge ein rasches Ende dieses unsäglichen Krieges bringen, der uns jeden Tag

aufs Neue fassungslos macht. Dem Kriegstreiber und seiner Entourage möchte man im Aristoteles'schen Sinn antworten: „Es reicht nicht aus, den Krieg zu gewinnen. Es ist wichtiger, den Frieden zu organisieren.“

Wir danken für das Interesse an unseren Dienstleistungen, für die Wertschätzung und das entgegengebrachte Vertrauen.

ART*experts* wird Ihnen auch im kommenden Jahr als verlässlicher Ansprechpartner zu Diensten sein.

MIT DEN BESTEN WÜNSCHEN FÜR EIN
ERFOLGREICHES UND GESUNDES **2023**

ART*experts*